

Tersteegen, Gerhard: 128. Geistliche Schiffahrt (1733)

1 Stroman geht meine Reis', wie soll ich's machen dann,
2 Ich bin so matt und müd', daß ich nicht rudern kann?
3 Hier sitz' ich still und wart', die Segel haltend auf,
4 Bis daß ein guter Wind befördre meinen Lauf.

(Textopus: 128. Geistliche Schiffahrt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58090>)